

Aigul Bazarbay

5. SEMESTER BACHELOR OF SCIENCE WIRTSCHAFTSINFORMATIK

PREISTRÄGERIN DES DAAD-PREISES FÜR HERVORRAGENDE
LEISTUNGEN INTERNATIONALER STUDIERENDER 2023

Im Jahr 2020 bin ich aus Kasachstan nach Deutschland gezogen, mit dem Ziel, neues Wissen zu erlangen und mich persönlich weiterzuentwickeln. Selbstentwicklung spielt in meinem Leben stets eine zentrale Rolle, da sie der Schlüssel zum persönlichen Fortschritt ist.

Schon immer hat mich der Bereich der Informationstechnologie fasziniert. Daher entschied ich mich für ein Studium in Wirtschaftsinformatik. Der Weg dorthin, einschließlich der Wahl des Landes und der Universität, war jedoch keineswegs einfach. Ich widmete mich dem Erlernen der deutschen Sprache und bestand innerhalb weniger Jahre die TELC C1-Prüfung. Schließlich entschied ich mich für die Technische Hochschule Brandenburg.

Diese Wahl habe ich nie bereut. Obwohl die Zeit nach dem Ausbruch von Covid-19 herausfordernd war und es uns allen schwerfiel, soziale Kontakte zu knüpfen, bot die Hochschule sowohl Präsenz- als auch Online-Lehrveranstaltungen an. Dank des Engagements der Hochschulmitarbeitenden konnte ich mich aktiv am Studentenleben beteiligen und fühle mich mittlerweile bestens integriert.

Besonders dankbar bin ich Frau Heike Wolff und Florian Banasiak, die mir vermittelten, was der AStA ist und welche Aufgaben er hat. Ab September 2022 habe ich die Position der Referatsleiterin für Soziales, Internationales und Chancengleichheit von Florian übernommen. In enger Zusammenarbeit mit dem Studentensekretariat und dem Studentischen Service Desk setzen wir uns dafür ein, umfassende Lösungen für die Anliegen der Studierenden zu finden.

Aktuell arbeiten wir an der Entwicklung der Antidiskriminierungsrichtlinie der THB und planen die Einrichtung einer Informationswebseite zu diesem Thema, um sicherzustellen, dass keine Diskriminierungsfälle unentdeckt bleiben.

Die Ehrung und der DAAD-Preis erfüllen mich mit großer Freude. Besonders möchte ich mich bei Professor Pfister bedanken, der mich für diesen Preis nominiert hat, bei meinen Kommilitonen und Freunden Björn Hamann und Jan Moll, bei Frau Wolff und dem gesamten AStA-Team für ihre unermüdliche Unterstützung bei meiner raschen und reibungslosen Integration in die deutsche Kultur und das Hochschulleben. Integration ist ein kostbares Gut, das ich jedem Studierenden wünsche. Es gibt Phasen im Leben, in denen man leicht die Orientierung verlieren kann, doch die Gemeinschaften, die man wählt, werden einen stets unterstützen.

Meine Botschaft an alle Studierenden lautet: Habt keine Angst, aktiv am Hochschulleben teilzunehmen, denn „Ein rollender Stein setzt kein Moos an.“



Laudatio

Der diesjährige Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) für hervorragende akademische Leistungen ausländischer Studierender wurde im Rahmen der Immatrikulationsfeier am 18.09.2023 feierlich übergeben. Dieser Preis ehrt ausländische Studierende für ihre besonderen Studienleistungen und ihr gesellschaftliches Engagement.

Der mit 1.000 Euro dotierte Preis geht in diesem Jahr an Aigul Bazarbay aus Kasachstan, die im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik hervorragende Studienleistungen erbracht hat.

Gewürdigt wird zudem Frau Bazarbays großes Engagement neben dem Studium. Als ehrenamtliche Referatsleiterin für Soziales, Internationales und Chancengleichheit beim allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) setzt sie sich seit September 2022 dafür ein, positive Veränderungen an unserer Hochschule zu bewirken und ein attraktives Umfeld für alle Studierenden zu schaffen. Ein Beispiel dafür ist die Abschaffung des bürokratischen Prozesses zur Neuausstellung von Semestertickets bei Verlust.

Besonders am Herzen liegt ihr das Thema Antidiskriminierung. Aktuell arbeitet sie daran, eine informative Webseite zur Antidiskriminierung an der THB zu schaffen und eine Richtlinie zum Schutz vor Diskriminierung zu entwickeln. Studierende, die Diskriminierung erfahren, sollen eine wirksame Unterstützung erhalten. Zudem sollen die Hochschulöffentlichkeit sowie Akteure in der Stadt Brandenburg für das Thema sensibilisiert werden.



PROF. DR. VERA G. MEISTER
VIZEPRÄSIDENTIN FÜR FORSCHUNG UND LEHRE
DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE BRANDENBURG



STADT BRANDENBURG AN DER HAVEL:
DIE ÜBER 1.000-JÄHRIGE KREISFREIE STADT
GAB DEM BUNDESLAND BRANDENBURG DEN
NAMEN. DIE DREI MITTELALTERLICHEN
STADTKERNE BIETEN ZAHLREICHE SEHENS-
WÜRDIGKEITEN. UMGEBEN IST DIE STADT VON
EINER TRAUMHAFTEN FLUSS- UND
SEENLANDSCHAFT.